

Eine Einführung

Computergrafik SS14
Timo Bourdon



Organisatorisches

Übung am Freitag den 11. Juli entfällt! Zum OpenGL-Übungsblatt

- OpenGL 3.0 oder höher notwendig (Shading Language 1.50 oder höher)
- CIP Pool (Nvidia GeForce 9300, GeForce GTS 450
- Wenn es gut läuft:

• Wenn es nicht so gut läuft:

```
org.lwjgl.LWJGLException: Could not create context (WGL ARB create context)
at org.lwjgl.opengl.WindowsContextImplementation.nCreate(Native Method)
at org.lwjgl.opengl.WindowsContextImplementation.create(WindowsContextImplementation.java:50)
at org.lwjgl.opengl.ContextGL.<init>(ContextGL.java:132)
at org.lwjgl.opengl.Display.create(Display.java:850)
at org.lwjgl.opengl.Display.create(Display.java:797)
at main.helloTriangles.init(helloTriangles.java:175)
at main.helloTriangles.main(helloTriangles.java:221)
```

Motivation

Was nach der Vorlesung nicht möglich sein wird...



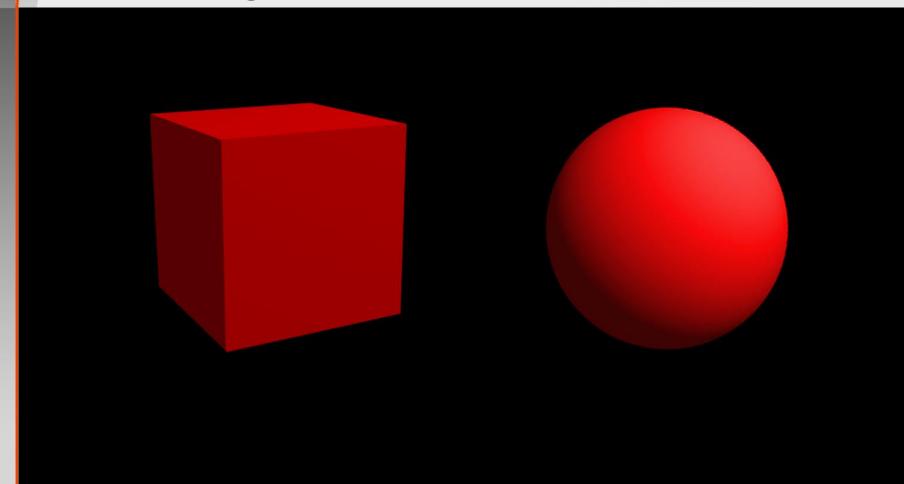
Motivation

... das auch nicht...



Motivation

...aber wir legen die Grundsteine dafür!



OpenGL - Definition

API für Rastergrafik

- Prozedural
- Hardwarenah
- Plattform-, Betriebssystem- und sprachunabhängig

Spezifikationen variieren pro Version im Funktionsumfang

- OpenGL (Open Graphics Library)
- Die Anwendungen basieren hier auf OpenGL 3.0 Core Profile

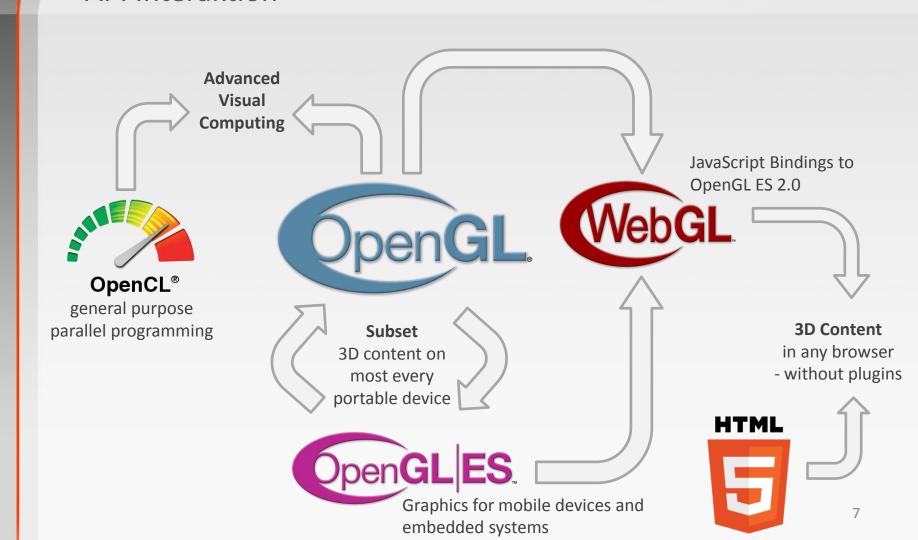
Verwandte APIs







API Interaktion



Einführung

Anwendungsbeispiele – Videospiele





EinführungAnwendungsbeispiele - Medizin





Einführung

Anwendungsbeispiele









Einführung

Anwendungsbeispiele





Einführung

Anwendungsbeispiele





Entwicklungsgeschichte

1992

- initiiert durch SGI
- Betreut durch das OpenGL ARB (Architecture Review Board) u.a.









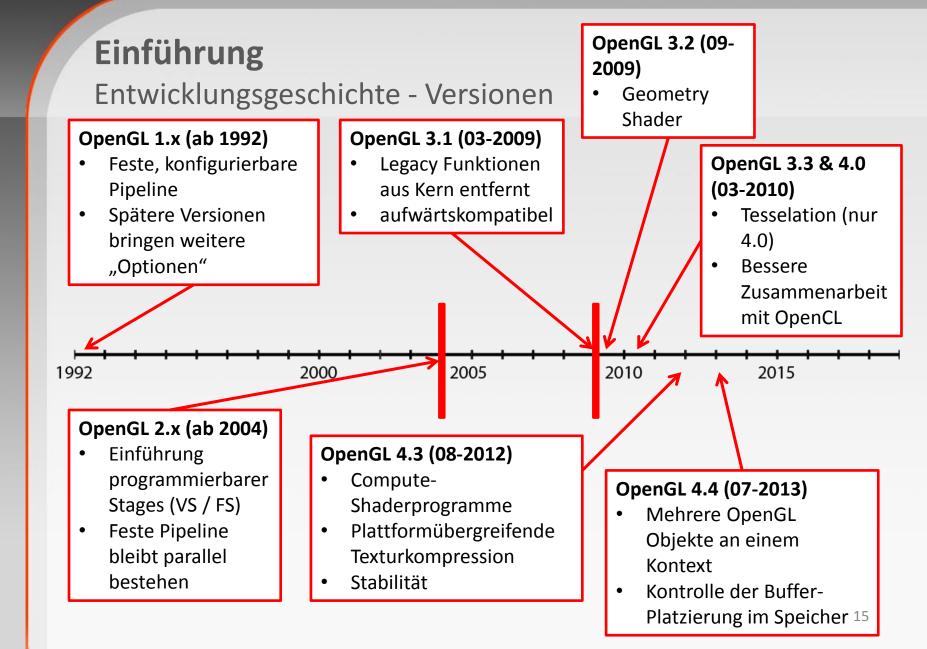
u.v.m.

2006

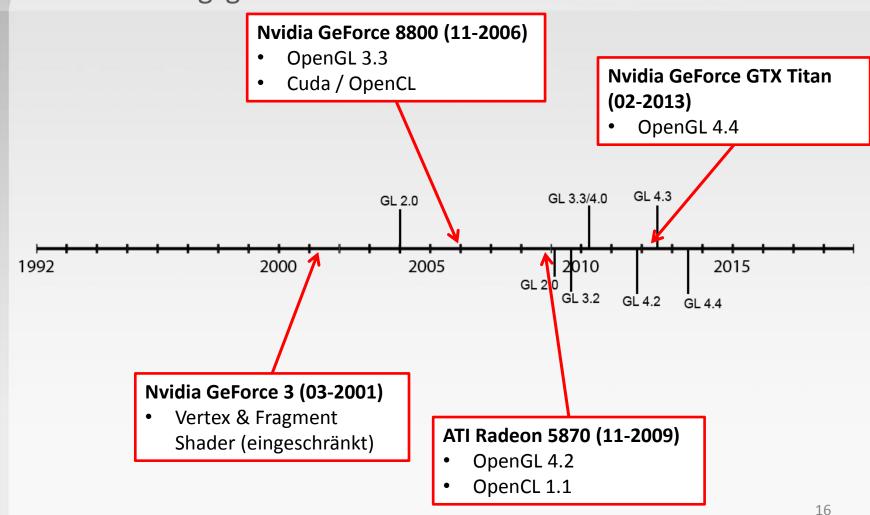
Übernahme durch die Khronos Group und Weiterführung

Entwicklungsgeschichte

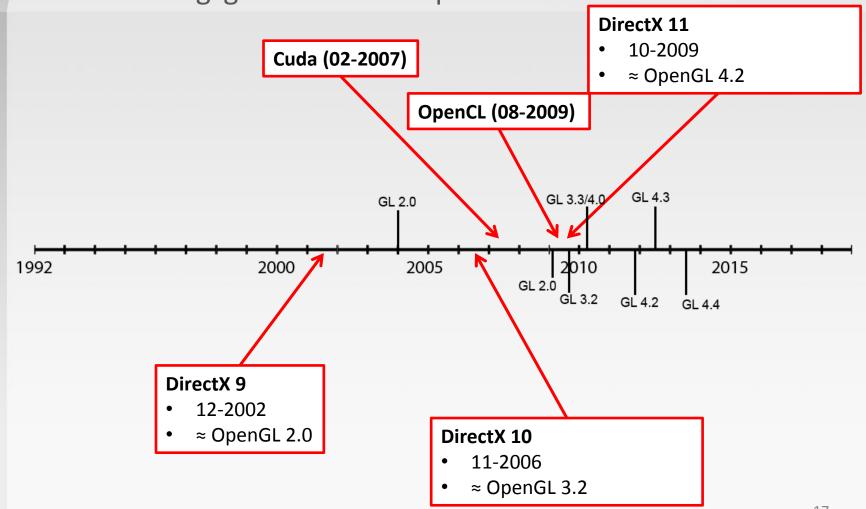




Entwicklungsgeschichte - Hardware



Entwicklungsgeschichte – Proprietäre APIs



Einführung Zielsetzung

- Hardwarenah aber unabhängig
- Verschiedene Anwendungsbereiche
 - Wissenschaft, Visualisierung & Entwicklung (CAD)
 - Spiele-Entwicklung
 - Grafik im Web und auf Smartphones
- Betriebssystem- & Plattformunabhängig
 - Windows, Linux, Mac,...
 - PCs, Notebooks, Smartphones, Tablets,...
- Aus vielen Programmiersprachen verwendbar
 - C/C++, Java
 - PHP, JavaScript (speziell WebGL)

Aufgaben von OpenGL

- Verwaltung der Graphics Pipeline
- Freie Stages werden vom Entwickler programmiert
- Feste Stages werden vom Entwickler konfiguriert
- Erzeugen, übersetzen, etc. der Shader-Programme
- Kontrolle des Datenflusses

Client-Server & State Machine

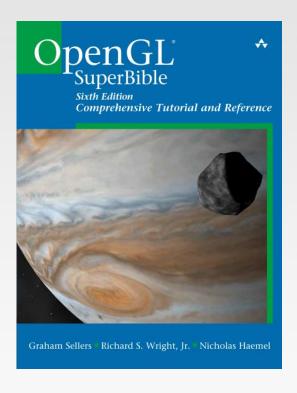
- Client-Server Modell
 - Client, die Java Applikation, setzt OpenGL Befehle ab
 - Server, OpenGL Implementation der Grafikkarte + Treiber, führt diese aus
 - Client und Server typischerweise in einem Rechner
 - Rendering beim Client vs. Remote Rendering
 - Trotzdem i.d.R. kein gemeinsamer Speicher



EinführungClient-Server & State Machine

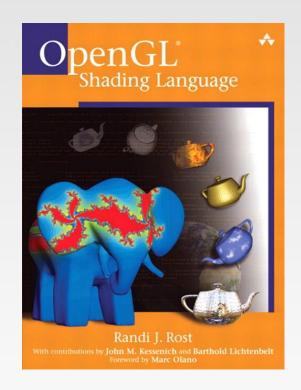
- Zustandsmaschine
 - Minimierung der Client-Server Kommunikation
 - Gesetzte Zustände, etwa die Hintergrundfarbe, bleiben bis zum Widerruf gültig
 - o State-Variablen sind u.a. an den Aufrufen
 glEnable() oder glDisable()
 zu erkennen

EinführungLiteratur zur OpenGL - Programmierung



Wright, Haemel, Sellers, Lipchak **OpenGL SuperBible** Addison-Wesley

Juli 2013 (verfügbar unter Safari)



OpenGL Shading Language Addison-Wesley 2009 (verfügbar unter Safari)

Literatur zur OpenGL - Programmierung

Skript der Computergrafik-Vorlesung (2010, insb. 2012 und 2014)

Tutorials von lwjgl.org etc.

OpenGL 4.2 Specification

http://www.opengl.org/registry/doc/glspec42.core.20110808.pdf

OpenGL Shading Language (GLSL) 4.20 Specification

http://www.opengl.org/registry/doc/GLSLangSpec.4.20.6.clean.pdf

OpenGL 3.3 Reference Pages

http://www.opengl.org/sdk/docs/man3/

GLSL 4.2 Reference Pages

http://www.opengl.org/sdk/docs/manglsl/

OpenGL 4.2 Reference Pages

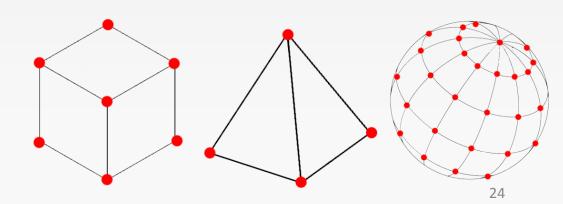
http://www.opengl.org/sdk/docs/man4/

OpenGL 4.3 Quick Reference Pages

http://www.khronos.org/files/opengl43-quick-reference-card.pdf

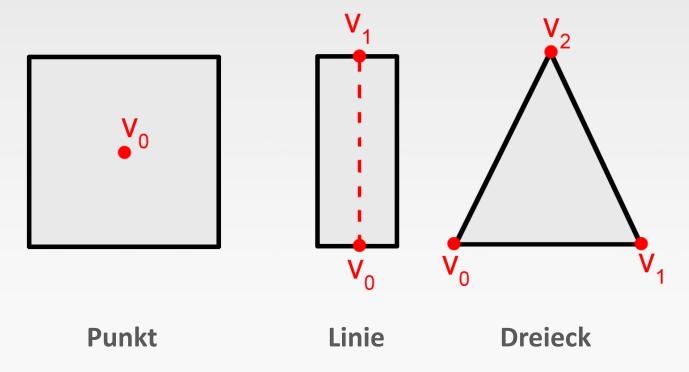
Vertex

- Allgemein: Mathematischer Punkt im Raum
- Speziell: "Eckpunkt" einer geometrischen Figur
- Enthält oft weitere Eigenschaften an diesem Punkt
 - o Normale
 - Farbe
 - Texturkoordinaten
 - Geschwindigkeit
 - Beschleunigung
 - Materialdichte
 - o etc.



Primitive

- Elementare grafische Grundform"
- Besteht aus 1 3 Vertices
- Topologische Information

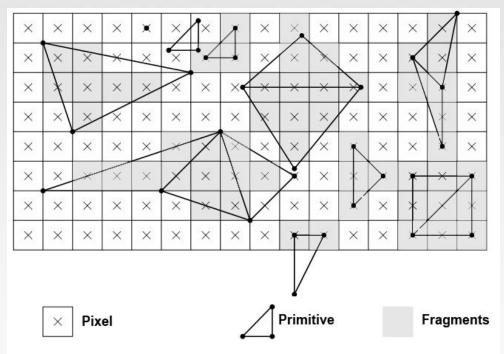


26

Technik

Fragment

Vom Rasterizer aus Primitive für einen Pixel erzeugte Datenstruktur



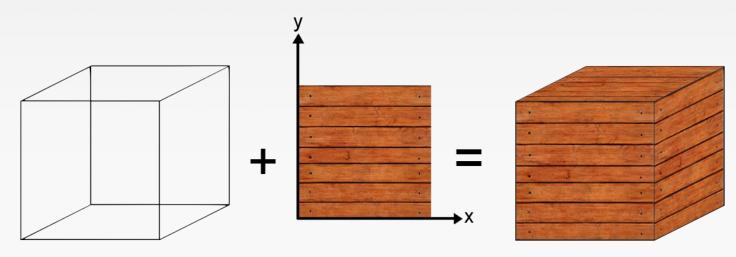
- Enthält zunächst für diese Stelle interpolierte Daten der zugehörigen Vertices (Position, Normale, Tiefe)
- Pixelvorstufe

Uniform Data

- In Shadern lesbare, globale Variablen, welche aus der Applikation heraus geschrieben wird
- Für alle Vertices und Fragments während eines Durchlaufs der Graphics-Pipeline konstant
- In der Regel sind dies:
 - Matrizen (Modelling-Transformations, Projektionen, etc.)
 - Lichtquellen (als Vektoren beschrieben)
 - Farben und Reflektion

Texture

- Ein- bis dreidimensionale Datenstruktur
- Texel (Texture-Element) ein- bis vierdimensional
- Enthält beliebige numerische Informationen
 - Farbe, Normale, Dichte, Geschwindigkeit, etc.
 - Informationsdichte oft h\u00f6her als Geometrieaufl\u00f6sung



Shader - damals

Shader (Cook, Shade Trees, 1984)

- Programm zur Beschreibung / Berechnung von Oberflächeneigenschaften
- Renderman Shading Language

Shader - heute

Shader

- Programm zur Beschreibung / Berechnung / Transformierung von Geometrie, Licht, Schatten, Oberflächeneigenschaften, etc.
- Shading Languages (GLSL, HLSL,...)
- Auf der Grafikkarte ausführbare Programme
- Prozedural
- Angelehnt an Hochsprache C mit Vektor- und Matrixdatentypen
- Hier: Beschränkung auf Vertex- und Fragment Shader

Die Graphics-Pipeline



Vertex Shader

Definition

- Programm
- Wird unabhängig für jeden Vertex einer Geometrie ausgeführt
- Verarbeitung der Daten des Vertex (Vertex Attribute)
 - Position im Koordinatensystem
 - Normale
 - o Farbe
 - o etc.

Vertex Shader

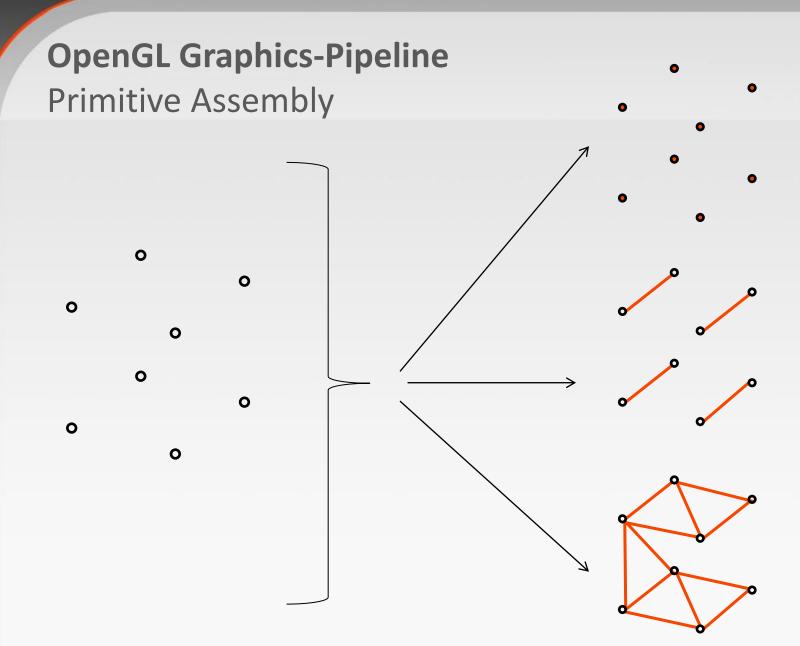
Beispiel 1

```
#version 330
float getAB(float a, float b) {
       return a * b;
void main(){
       float a= 5.0;
       a = getAB(10.0, 1.5);
       vec3 vectorA = vec3(1.0, 0.0, 0.0);
       vec3 vectorB = vec3(1.0, 1.0, 0.0);
       vec3 kp = cross(vectorA, vectorB);
       float sp = dot(vectorA, vectorB);
       vec3 vecMul = vectorA * vectorB;
       vec3 vecAdd = vectorA + vectorB;
       for (int i = 0; i < 5, i++) {
               if(a < 1000)
                  a *= 2;
                                                              33
```

Vertex Shader

Beispiel 2

```
#version 330
uniform mat4 translate;
uniform mat4 rotation;
uniform mat4 scale;
in vec3 vs in pos;
void main() {
  gl_Position =
      translate * rotation * scale * vec4(vs in pos, 1);
```



OpenGL Graphics-Pipeline

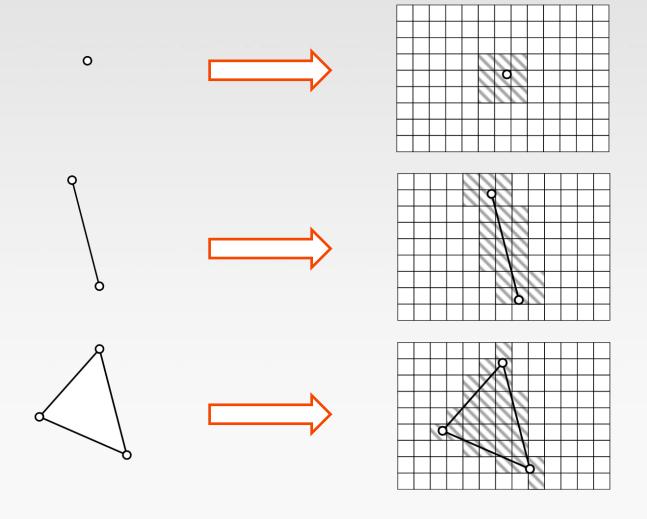
Primitive Processing

- Operationen, die Information über ganzes Primitive benötigen
 - 1. Clipping
 - 2. Perspective Division
 - 3. Viewport Transformation
 - 4. Culling

Rasterizer

- Überführung von Primitives in Fragments
- Für jedes von einem Primitive überlappte Pixel wird ein Fragment erzeugt
- Fragment
 - Korrespondierende 2D-Komponente eines Pixels
 - Enthält zusätzlich Tiefeninformation

Rasterizer



Fragment Shader

Definition

- Programm
- Verarbeitet durch Rasterizer fabrizierte Fragments
 - Festlegung der Farbe eines Fragments
 - Texturberechnungen
 - Auswertung eines Beleuchtungsmodells (Phong Shading)

Fragment Shader

Beispiel

```
#version 330
#version 330
                             VS
                                                                           FS
uniform mat4 translate;
                                  uniform sampler2D earthTex;
uniform mat4 rotation;
uniform mat4 scale;
in vec4 vs in pos;
in vec2 myTexCoords;
out vec2 texCoords;
                                  in vec2 texCoords;
void main(){
                                  void main() {
  gl Position = . . .
                                  fragColor = texture2D(earthTex, texCoords);
  texCoords = myTexCoords;
```

41

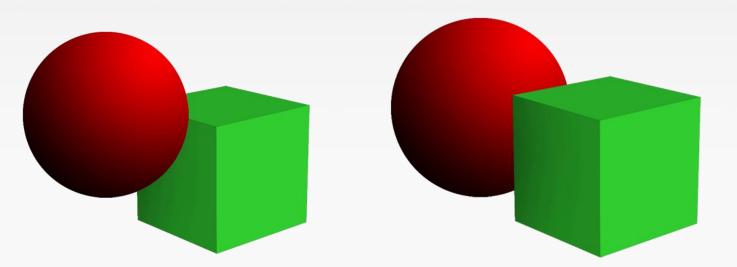
OpenGL Graphics-Pipeline

Per Fragment Operations

- Regelung des Einflusses der Fragments auf das jeweilige korrespondierende Pixel
 - Pixel können von mehreren Primitives überlagert werden
 - Viele Fragments für ein Pixel

Tiefentest

Vorderstes Fragment rendern (ggf. im FB überschreiben)



Per Fragment Operations

Tiefentest

Fragments

Tiefe: 0,1

Tiefe: 0,3

Tiefe: 0,2

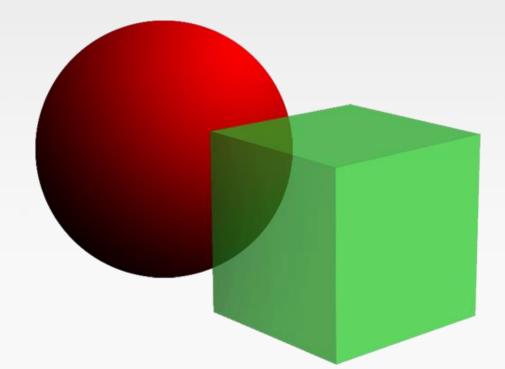
Korrespondierendes Pixel

Tiefe: 0,3

Zeit
Bedingung ">"

Per Fragment Operations

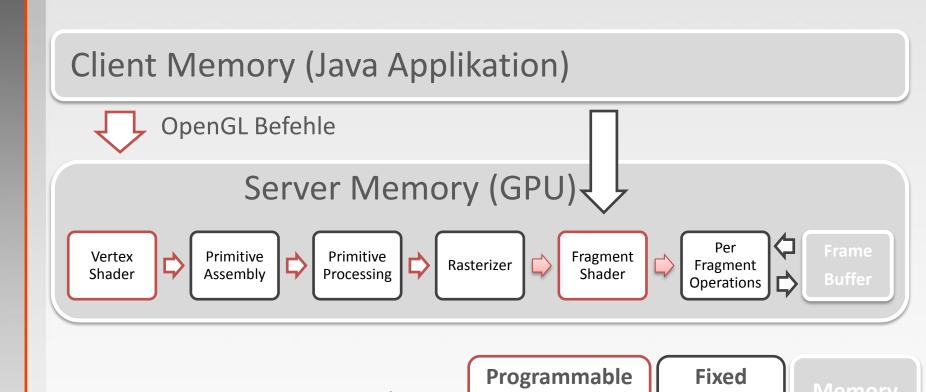
- Regelung des Einflusses der Fragments auf das jeweilige korrespondierende Pixel
 - Blending Funktion



Übersicht

Vertices

Fragments



Pixel/Texture Daten

Stage

Stage

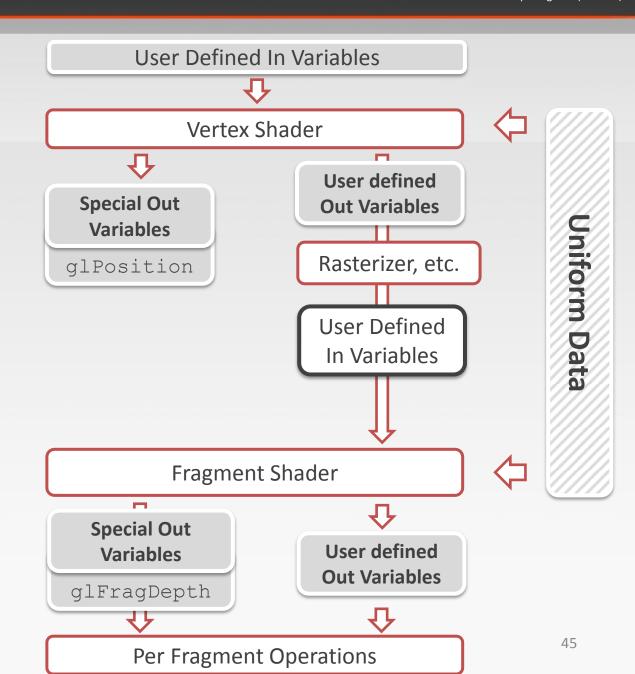
Datenfluss Überblick

Per Vertex Data

Per Fragment Data

Global Data

Pipeline Stage





Ein kurzer Überblick



- Low-Level API
- betriebssystemunabhängige Entwicklung von 3D-Grafiken
- Hardwarebeschleunigung
- Entwicklung durch Khronos Group sowie Mozilla als lizenzfreier Webstandard
- WebGL basiert auf OpenGL ES 2.0
- Native Unterstützung der gängigsten Browser











seit Version 1









Darstellung über HTML5 Canvas-Element

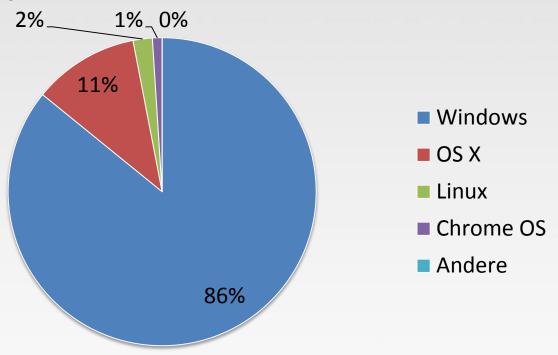


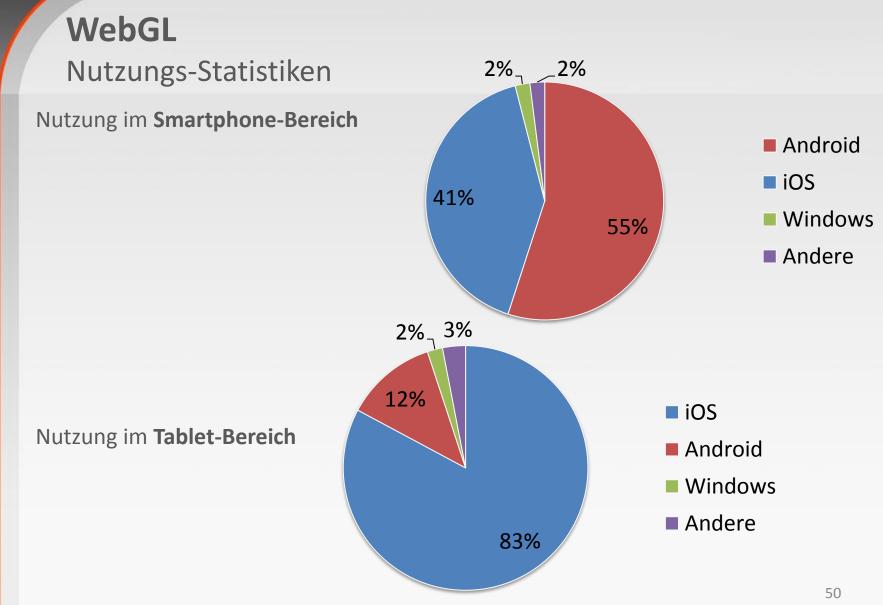
- Nativ im Browser ⇒ keine PlugIns nötig
- Keine Cookies
- Programmierung mit JavaScript und HTML5
- **Debugging** eingeschränkt (Skripte + Firebug, etc.)

WebGL

Nutzungs-Statistiken

Nutzung im **Desktop-Bereich**





WebGL

Vergleich mit OpenGL

OpenGL	WebGL
Programmierung	
C und C++ (Java via LWJGL)	JavaScript, HTML5 und OpenGL ES 2.0
Daten	
 Vertices 	• Vertices
 Indices 	• Indices
Funktionsumfang	
 OpenGL 4.3 (Aug. 2012) 	 ≈ OpenGL 2.0 (Sep. 2004)
 Vertex Shader 	Vertex Shader
 Fragment Shader 	Fragment Shader
 Geometry Shader 	+ WebCL
 Tesselation Shader 	
 Compute Shader 	
+ OpenCL	
Browserunterstützung	
 JavaApplet 	

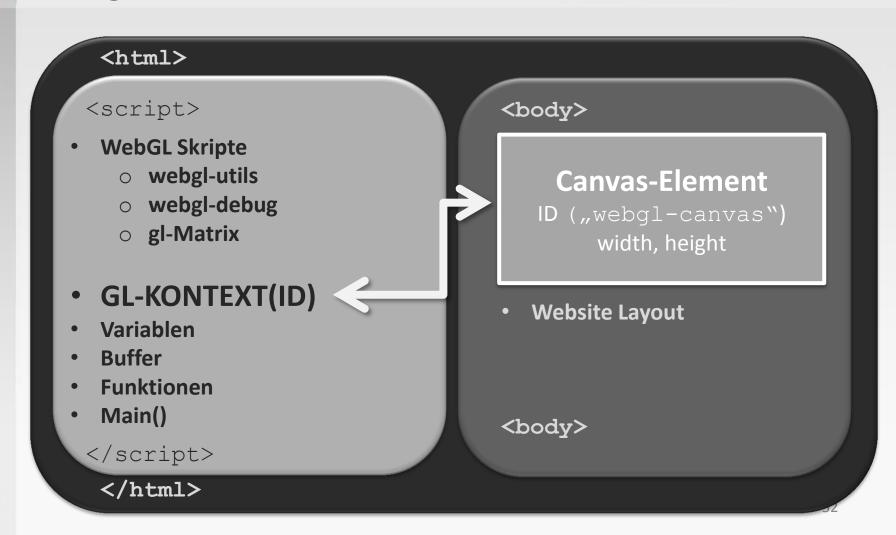
Graphics Pipeline





WebGL

Programmaufbau



WebGLHello Racer



WebGLAutokonfigurator

